



Ameise

## Entdecken

Ameise, Assel, Hummel, Schmetterling, Schwarzstorch, Waldeidechse und Wildkatze. Mit etwas Glück und Aufmerksamkeit kannst du sie entdecken.

hier bitte abtrennen und mitnehmen



## Erlebniswege Sieg

Mal unberührte Natur, mal besiedelte Kulturlandschaft. Die Erlebniswege Sieg bieten interessante Einblicke in das Leben der Menschen sowie die Geschichte der Region. Die abwechslungsreichen, mal leicht zu bewältigenden, mal anspruchsvolleren Routen führen Sie durch Wälder, Wiesen und Felder. In tiefe Täler und auf luftige Höhen. Zahlreiche Info-Stationen vermitteln dazu Wissen und Geschichten aus der Vergangenheit und Gegenwart des Siegtals.

Foto: © Wikipedia: Schorle, Richard Baritz, 123rf | Fotolia



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



## 10 Wildwiesenweg Sieg



Für junge Entdecker  
Fotosafari

## Vielfältig und faszinierend: Naturregion Sieg

Neben den Erlebniswegen hat die Naturregion Sieg noch mehr zu bieten. Entdecken Sie bei einer Wanderung auf dem Natursteig Sieg waldreiche Höhenzüge und stille Bachtäler oder erfahren Sie auf dem Radweg Sieg eine abwechslungsreiche Flusslandschaft. Auch die vielen Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen lohnen den Besuch. Übrigens: Viele Wege können Sie dank der guten Bahnanbindung auch ohne Auto erreichen. Mehr unter: [www.naturregion-sieg.de](http://www.naturregion-sieg.de)



### Impressum

Herausgeber Naturregion Sieg  
c/o Rhein-Sieg-Kreis  
53721 Siegburg

### Tourist Information Eitorf

Markt 1, 53783 Eitorf  
Telefon 02243 19433  
[www.eitorf-erleben.de](http://www.eitorf-erleben.de)  
[touristinfo@eitorf.de](mailto:touristinfo@eitorf.de)

FOTOS Projektbüro Naturregion Sieg GbR,  
Rhein-Sieg-Kreis, Angelica Hocke,  
Delia Sedlmeier, Klaus Wahl  
TEXTGRUNDLAGEN  
Wandermagazin 2012  
und Gerti Keller  
GESTALTUNG [www.nzkd.de](http://www.nzkd.de)

## Der Wildwiesenweg

Wildwuchs willkommen  
5,6 km



## Ablichten

Versuche möglichst viele Tiere zu fotografieren! Das ist gar nicht schwer. Ameisen und Asseln zum Beispiel sind häufig zu finden. Weil aber manche der auf dem Flyer abgebildeten Tiere sehr scheu sind, haben die Erfinder dieser „Safari“ ein wenig nachgeholfen: **Am Wegesrand sind an einigen Bäumen nicht ganz echte Tiere versteckt.** (Tipp: öfter mal nach oben schauen!)

**Bitte Vorsicht** Im Naturschutzgebiet solltest du die Wege nicht verlassen. Und Achtung: die Jagdwildtrappen des Bogenschützenvereins gehören nicht zur Fotosafari!

Assel



## Gewinnen

Wenn du vier der sieben abgebildeten Tiere entdeckt und fotografiert hast, sende die Bilder per E-Mail an: [info@naturregion-sieg.de](mailto:info@naturregion-sieg.de)

Alle richtigen Einsendungen nehmen an unserem jährlichen Gewinnspiel teil. Ziehung und Benachrichtigung jeweils am Ende eines Jahres. Zu gewinnen gibt es eine Übernachtung für die ganze Familie in der Naturregion Sieg, Gutscheine für Kletterwald und Schwimmbad und viele tolle Sachpreise.

Waldeidechse



Teilnahmeberechtigt ist jede natürliche Person mit Wohnsitz in Deutschland und allen Ländern der Europäischen Union. Die Angabe der Daten ist freiwillig. Die Daten werden vom Rhein-Sieg-Kreis vertraulich und gemäß den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen behandelt und nur in Zusammenhang mit diesem Gewinnspiel gespeichert. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist kostenlos. An-, Abreise und sonstige Kosten müssen von Gewinnern selbst getragen werden. Alle Gewinner werden auf dem Postweg benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Die Fotosafari ist ein Erlebnisangebot entlang des Wildwiesenwegs in Eitorf-Bourauel.  
[www.naturregion-sieg.de](http://www.naturregion-sieg.de)

## Der Wildwiesenweg Wildwuchs willkommen

**WILDWIESENWEG**  
5,6 km / 2 – 2,5 Std.  
▲ 160 m

**START UND ZIEL**  
Wanderparkplatz  
Bourauel

**AN-, ABREISE**  
A 560, mit Anschluss  
L 333 Richtung Eitorf,  
nach dem Ortseingang  
erste Brücke links über  
die Sieg nach Bourauel,  
dann der Beschilderung  
Wanderparkplatz folgen  
Parken: Wanderparkplatz  
Bourauel (50°46'  
58.55"N / 7°25'12.14"E)



### TOURPROFIL

Ein bequemer Feldweg durch ein wiesenreiches, kleines Bachtal, ein Waldweg und ein asphaltiertes Wegstück durch Streuobstwiesen – für Kinder geeignet – Rastmöglichkeit – Einkehrmöglichkeiten in Eitorf

Beim Wildwiesenweg steht das Erleben des Landschaftsbildes im Vordergrund. Neben Wildwiesen, Wildäckern und Streuobstwiesen hat dieser Weg als Kontrast ebenfalls intensiv genutzte Fettwiesen anzubieten. Viele Wildwiesen werden über Vertragsnaturschutz bewirtschaftet – das macht die Rolle des Menschen als Gestalter der Landschaft deutlich. Die Vielfalt einer Wildwiese bietet vielen seltenen Pflanzen- und Tierarten eine ganz besondere ökologische Nische und Wanderern ein außergewöhnliches Naturerlebnis.

### TOURVERLAUF

Zu Beginn der Tour bringt Sie ein idyllischer Feldweg entlang einer Reihe von duftenden Wiesen durchs stille Mengbachtal. Hier sprudelt der namensgebende Bach munter durch das von regelmäßiger Mahd offen gehaltene kleine Tal. Die Route führt leicht bergauf; altehrwürdige Eichen säumen den Weg. Im Sommer ist die Luft voller Vogelstimmen und Schmetterlinge sorgen für Farbtupfer. Bald löst ein majestätisch anmutender Forst mit einigen Lichtungen die beschauliche Atmosphäre des Bachtals ab. Ein teilweise schmaler Waldweg führt Sie auf die „Gecksbitze“. Im Wald überrascht eine kleine grüne Lichtung unter Kastanienbäumen. Auf dem Hügelkamm befindet sich eine größere Lichtung mit einem einsamen Obsthain. Gelegenheit zur Rast bietet nach ein paar hundert Metern Waldweg eine ausgedehnte sonnige Hangwiese. Dort lädt die kleine Storcker Hütte zu einem Picknick ein. Weit schweift von hier aus der Blick über die Wiesen hinab nach Eitorf und zu den bewaldeten Höhen des Leuscheid. Bevor Sie bald darauf auf einem ruhigen Asphaltweg wieder den Ausgangspunkt erreichen, reiht sich auf dem letzten Wegstück bergab nun eine Streuobstwiese an die nächste. Die Bäume auf den Wiesen tragen unterschiedliche, zum Teil auch alte Obstsorten und gelten als schützenswerte Biotope: Experten zufolge leben auf einer Streuobstwiese bis zu 5.000 verschiedene Pflanzen- und Tierarten.

